

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	05.03.2020

### **Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates Holzsitze auf dem Pariser Platz AN/0247/2020**

Zurzeit werden auf dem neugestalteten Pariser Platz die Sitzgelegenheiten aus Holzblöcken installiert. Sie weisen eine unfertige Oberfläche auf. z.T. auch mit Rissen und Spalten.

#### **Fragestellung:**

Wird die Oberfläche noch geschliffen, um Beschädigungsgefahr für Textilien oder gar die Verletzungsgefahr für Benutzer zu verringern?

#### **Antwort der Verwaltung:**

- Die Holzoberflächen sind sägerau ausgeschrieben und geliefert worden. Dies entspricht der Ausführung der Referenzbeispiele, welche der Politik in den Abstimmungsrunden jeweils als Präsentation vorgestellt wurden (siehe Präsentationsauszüge Anlagen 1 und 2).

Es wurden bewusst massive Bankmöbel gewählt, um der großmaßstäblichen Umgebungsbebauung eine angemessene Maßstäblichkeit in der Platzmöblierung entgegenzusetzen. Der raue Charakter der Oberflächen wurde hierbei bewusst gewählt, um die Robustheit der Möblierung zu unterstreichen. Aus diesem Grund ist nicht vorgesehen, die Holzoberflächen nachträglich zu schleifen. Allerdings wurde seitens der Verwaltung ein Holzgutachter damit beauftragt, die Bänke hinsichtlich gefährdungsrelevanter Aspekte zu überprüfen. Auf dieser Grundlage wurden einzelne Teilbereiche der Bänke nachgearbeitet, um eine Verletzungsgefahr dauerhaft ausschließen zu können und die Abnahmefähigkeit der Bänke sicherzustellen.

#### **Fragestellung:**

Werden die Risse und Spalten des Holzes noch dauerhaft gespachtelt?

#### **Antwort der Verwaltung:**

- Die Risse und Spalten sind regelmäßiger Bestandteil von Bänken aus massivem Kernholz, wie auch aus den Bildern der Präsentation hervorgeht. Diese sollen durch eine seitliche Verklammerung zwar gemindert, aber nicht gänzlich vermieden werden. Die Rissbildung zusammen mit dem stetigen Vergrauen der Bänke ist Bestandteil des naturbelassenen Charakters der Bänke.

**Fragestellung:**

Welche Vorbehandlung bis zur Anlieferung hat das Holz erfahren?

**Antwort der Verwaltung:**

- Es handelt sich um Bänke aus massivem Eichenholz, welches in sich bereits eine hohe Widerstandsfähigkeit besitzt und deshalb unbehandelt verbaut werden kann. Weiterhin werden im Bereich der Treppenanlagen unbehandelte Blöcke aus Douglasie verwendet, welche ebenfalls für den Einbau im Außenbereich geeignet sind.

**Fragestellung:**

Ist das Holz gegen Witterungseinflüsse behandelt worden?

**Antwort der Verwaltung:**

- Die Hölzer sind unbehandelt.

**Fragestellung:**

Wenn nein: erfolgt das noch?

**Antwort der Verwaltung:**

- Eine Behandlung ist nicht vorgesehen. Stattdessen sollen die Bänke mit der Zeit eine natürliche Vergrauung entwickeln. Die zurzeit sichtbaren dunklen Schlieren an den Stirnseiten der Eichenbänke gehen momentan noch auf das Austreten von Gerbsäure zurück, welche mit der Zeit aber abgerechnet sein wird. Die Holzart der Bänke bietet einen hohen Eigenschutz, sodass auf einen zusätzlichen chemischen Schutz zugunsten des natürlichen Holzcharakters verzichtet wird.

**Anlagen**